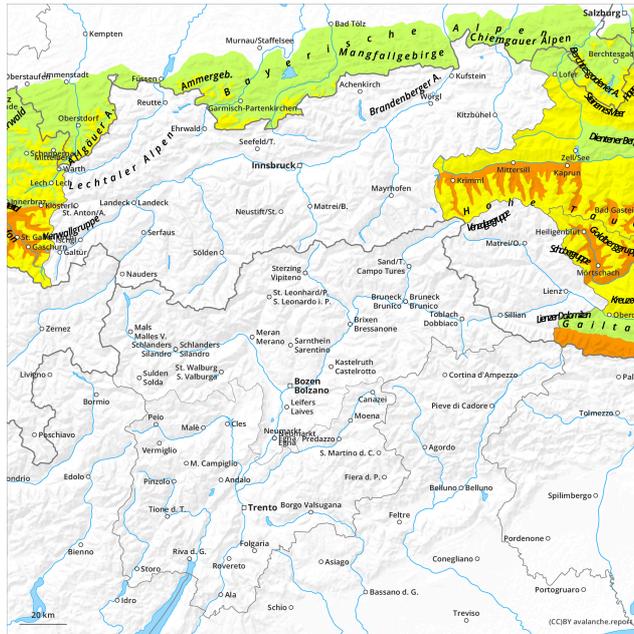
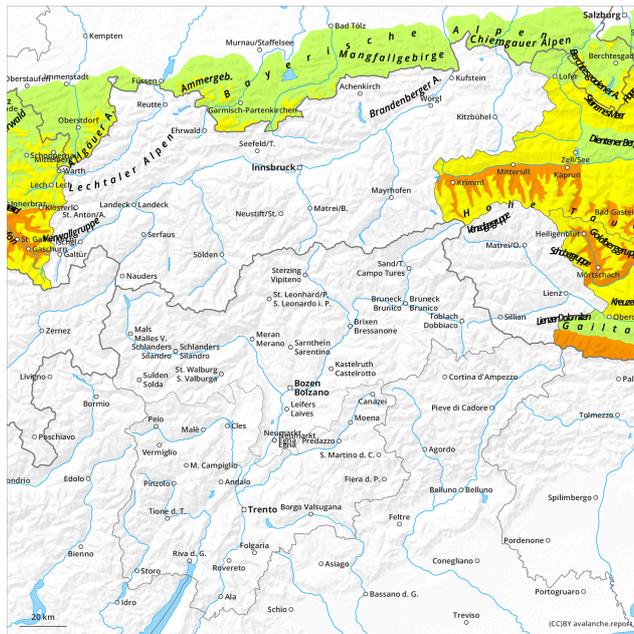


# Die Lawinensituation ist ungünstig. Nassschnee ist die Hauptgefahr.

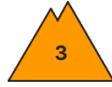
## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



## Mit der Durchnässung sind jederzeit nasse Lawinen möglich.

### Gefahrenbeurteilung

Es sind jederzeit spontane nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Italien. Nasse Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und und teils groß werden. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt Regen. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Dies führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

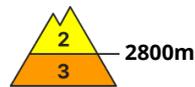
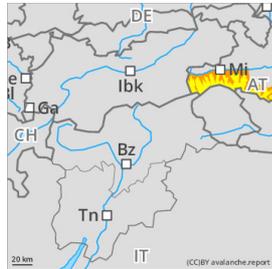
### Wetter

Am Mittwoch gestaltet sich das Bergwetter meist wolkenverhangen und die Berge stecken häufig im Nebel. Mit ein wenig Regen ist zu rechnen. In Hochlagen weht starker Südwind mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 1000 m hat es tagsüber bis +16 Grad und in 2000 m bis zu +5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Mit dem Regen nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



## Nassschneelawinen sind die Hauptgefahr, im Hochgebirge frischer Tribschnee

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unter 2800 m erheblich, darüber mäßig. Lawinen können aus Hängen aller Expositionen jederzeit spontan abgehen und mittelgroß bis groß werden. Besonders in sehr steilen Hängen der West-, Nord- und Ostexpositionen unterhalb von 2600 m sind vermehrt nasse Schneebrettlawinen möglich. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und besonders aus schneereichen, hohen Einzugsgebieten groß werden. Lawinen in steilen Rinnen können bis ins Grüne vorstoßen und exponierte Wege treffen. Gefahrenstellen durch kleine, frische Tribschneeanisammlungen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2800 m. Trockene Schneebrettlawinen können hier durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2800 m zumindest oberflächlich feucht oder nass, an Sonnenhängen ist die Schneedecke oft auch in hochalpinen Lagen bis zum Boden durchfeuchtet. (Ältere) Schmelzkrusten können als Schwachschicht dienen. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Trockene Schwachschichten aus kantigen Kristallen gibt es nur noch in extrem steilen Schattenhängen über etwa 2800 m. Mit starkem Wind bilden sich kleinräumige Tribschneeanisammlungen, die besonders an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten zu liegen kommen und störanfällig sind.

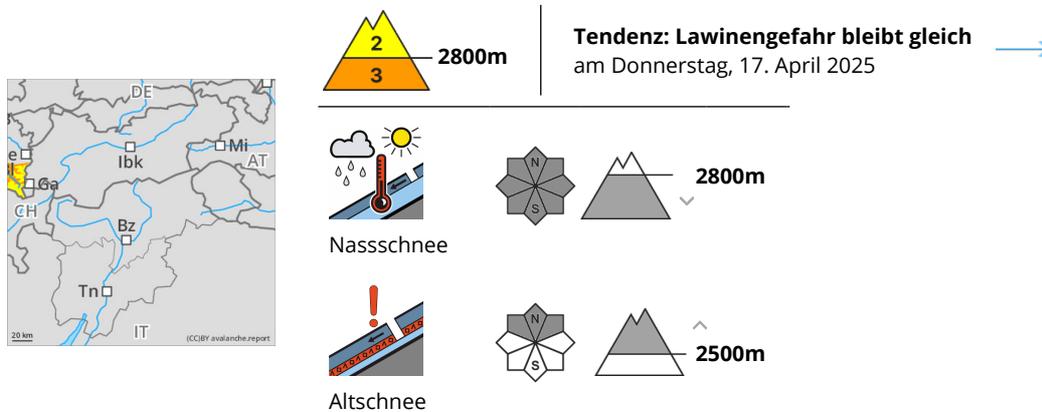
### Wetter

Weiterhin starker bis stürmischer Südföhn (Spitzen um 100 km/h). Am Hauptkamm stauen sich die Wolken und die Berge stecken im Nebel, weiter im Norden ist die Sicht gut und oft scheint auch die Sonne. In 2000 m 4 bis 9 Grad, in 3000 m -2 bis +2 Grad.

## Tendenz

Nassschnee bleibt die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



## Gefahr von nassen Lawinen ab dem Vormittag

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb etwa 2800 m erheblich, darüber mäßig. Gefahrenstellen für Nass- und Gletschneelawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen unter etwa 2400 m, an sehr steilen Sonnenhängen unter etwa 2800 m. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen ab dem Vormittag an. Spontan können Nassschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Wenn diese die durchnässte Schneedecke mitreißen, können sie besonders aus schneereichen Einzugsgebieten vereinzelt auch groß werden. Zudem sind im Altschnee vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen Tourengelände vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen.

### Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2400 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich in gering bewölkter Nacht mit nur leicht gedämpfter Abstrahlung etwas verfestigen, weicht aber im Laufe des Vormittags wieder auf. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee. Auch schattseitig apertn mittlere Lagen zunehmend weiter aus. In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

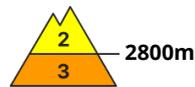
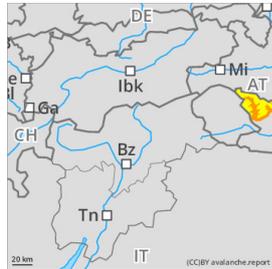
### Wetter

Am Mittwoch wird es recht sonnig, auch wenn sich zeitweise Wolken am Himmel ausbreiten. Gegen Abend können daraus lokale Regenschauer erwachsen. Temperatur in 2000m: 5 bis 10 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark, in Föhnschneisen stürmische Böen aus Süd.

### Tendenz

Nass- und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



**Mit der Durchnässung sind jederzeit nasse Lawinen möglich. Frischer Tribschnee im Hochgebirge.**

### Gefahrenbeurteilung

Es sind jederzeit spontane nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Salzburg unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und teils groß werden. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Frische Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Dies führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Hochgebirge: Es fiel etwas Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden kleine Tribschneeansammlungen.

### Wetter

Am Mittwoch gestaltet sich das Bergwetter meist wolkenverhangen und die Berge stecken häufig im Nebel. Mit ein wenig Regen ist zu rechnen. In Hochlagen weht starker Südwind mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 1000 m hat es tagsüber bis +16 Grad, in 2000 m bis zu +5 Grad und in 3000 m um -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Mit dem Regen nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

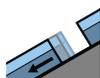
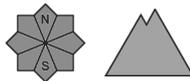


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

## Nass- und Gleitschneelawinen können jederzeit spontan abgehen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Gefahrenstellen für Nass- und Gleitschneelawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen unter etwa 2600 m, an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen. Lawinen können jederzeit spontan abgehen oder von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können auch die durchnässte Altschneedecke mitreißen und mittelgroß werden. Lawinen in steilen Rinnen können vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2600 m zumindest oberflächlich feucht oder nass, an Sonnenhängen bis in Gipfelniveau. Die Schneedecke kann über Nacht kaum abstrahlen und bildet nur einen dünnen, schlecht tragfähigen Harschdeckel, der rasch wieder aufweicht.

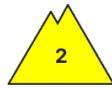
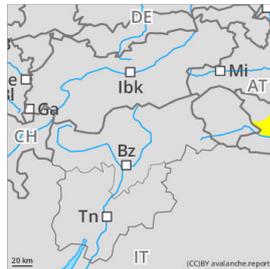
### Wetter

Weiterhin starker bis stürmischer Südföhn. In den Nockbergen und am Hauptkamm stauen sich die Wolken und die Berge stecken im Nebel, weiter im Norden ist die Sicht gut und oft scheint auch die Sonne. In 2000 m 4 bis 10 Grad, in 3000 m -2 bis +3 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



### Mit der Durchnässung sind jederzeit nasse Lawinen möglich.

#### Gefahrenbeurteilung

Es sind jederzeit spontane nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen. Nasse Lawinen können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

#### Schneedecke

##### Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt etwas Regen. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Dies führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

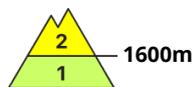
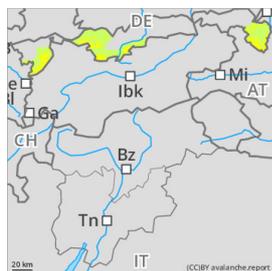
#### Wetter

Am Mittwoch gestaltet sich das Bergwetter im Westen und teils in den Karawanken meist wolkenverhangen, und die Berge stecken häufig im Nebel. Mit ein wenig Regen ist vor allem im Bergland Oberkärntens zu rechnen. In Hochlagen weht starker Südwind mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 1000 m hat es tagsüber bis +16 Grad und in 2000 m bis zu +5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Mit dem Regen nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



### Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen meiden. Auch Wechtenbrüche nehmen zu.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, unterhalb davon gering. Nassschnee ist das Problem. Nasse Gleitschneelawinen sind auf glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten jederzeit möglich. Im Tagesverlauf sind einzelne nasse Lockerschneelawinen in extrem steilen, noch nicht entladenen Hängen zu erwarten. In höheren Lagen liegt noch ausreichend Schnee, sodass Lawinen mittlere Größe erreichen können.

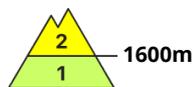
#### Schneedecke

Durch die Abstrahlung in den klaren Phasen der Nacht ist die Schneeoberfläche morgens hart und verharscht. Sie weicht im Laufe des Vormittages wieder auf und die Einsinktiefen nehmen zu. Die Schneedecke ist auch auf den Schattenseiten bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Die Südseiten sind weit hinauf ausgeapert, schattseitig liegt ab ca. 1400 m Schnee.

#### Tendenz

Die Schneedecke geht langsam weiter zurück und mit ihr die Lawinengefahr.

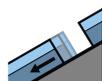
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, 17. April 2025 →



Nassschnee



Gleitschnee



## Gefahr von nassen Lawinen ab dem Vormittag

### Gefahrenbeurteilung

Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab dem Vormittag an. Spontan können Nassschneelawinen aus Hängen aller Expositionen abgehen und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Zudem sind vereinzelt Lawinenauslösungen mit großer Zusatzlast im extremen, schattseitigen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

### Schneedecke

Die vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig bis etwa 2400 m hinauf feuchte Schneedecke kann sich in gering bewölkter Nacht mit nur leicht gedämpfter Abstrahlung etwas verfestigen, weicht aber im Laufe des Vormittags wieder auf. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee. Auch schattseitig apertn mittlere Lagen zunehmend weiter aus.

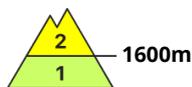
### Wetter

Am Mittwoch wird es recht sonnig, auch wenn sich zeitweise Wolken am Himmel ausbreiten. Gegen Abend können daraus lokale Regenschauer erwachsen. Temperatur in 2000m: 5 bis 10 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark, in Föhnschneisen stürmische Böen aus Süd.

### Tendenz

Nass- und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



1600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



1600m

## Mäßige Lawinengefahr - es bleibt noch mild, teils sonnig!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend mäßig. Dort, wo noch entsprechend Schnee vorhanden ist, sind aus Steilhängen die auch noch nicht entladen sind spontane Nassschnee- oder auf glattem Untergrund auch Gleitschneelawinen weiterhin möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist gesetzt, weicht aber mit den Temperaturen und je nach Sonneneinstrahlung verschieden rasch auf und verliert an Festigkeit bzw. ist je nach Höhe und Exposition (auch durch kurze Regenschauer) schon feucht bis nass. Die Schneedecke wird weiter abgebaut bzw. sind südseitige mittlere Lagen schon aper und in höher gelegenen besonnten Bereichen liegt teils auch nur mehr wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag ziehen ausgedehnte dichte Wolken durch, stellenweise kann es leicht regnen. Am Nachmittag wird es allmählich sonniger, die Sicht ist aber durch Saharastaub recht diffus. Es weht lebhafter bis starker Südwind, in manchen Föhnwinden ist es stürmisch. Temperaturen in 1500 m zwischen 9 und 12 Grad, in 2000 m um 8 Grad.

Am Mittwoch überwiegt der Sonnenschein, durchziehende Schleierwolken und ein paar Quellwolken am Nachmittag schränken die Sicht kaum ein. Es weht starker bis stürmischer Südföhn. Temperaturen in 1500 m um 12 Grad, in 2000 m um 9 Grad.

Am Donnerstag wechselt die Sonne mit ein paar dichteren Wolken. Es bleibt aber weitgehend trocken. Dazu bläst lebhafter bis kräftiger Südwestwind, im Bergland ist es föhnig. Damit bleibt es auch warm.

### Tendenz

Spontane Nass- und Gleitschneeaktivität.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

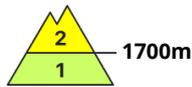
Vormittag



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, 17. April 2025



Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



## Leichter Anstieg der Lawinengefahr im Laufe des Tages - Nassschneeproblem

### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb von etwa 1700 m steigt die Lawinengefahr im Laufe des Tages von gering auf mäßig an und es sind einige spontane Nassschneelawinen zu erwarten. Gefährdet sind eher nördlich exponierte Hänge, wo noch genügend Schnee für nennenswerte Lawinenaktivität vorhanden ist. Auf glattem Untergrund sind auch Gleitschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Lawinen bleiben meist klein bis mittelgroß.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist je nach Höhenlage und Exposition feucht, bzw. nass. Südlich exponierte Hänge sind bis in hohe Lagen ausgeapert. In der Nacht kann sich die verbleibende Schneedecke durch Ausstrahlung ein wenig verfestigen. Tagsüber sorgen hohe Temperaturen und Sonne schnell für Durchnässung und Festigkeitsverlust.

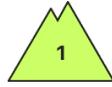
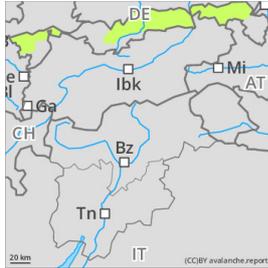
### Wetter

Nach einer teilweise klaren Nacht beginnt der Mittwoch in den steirischen Bergen größtenteils sonnig, nur in den Niederen Tauern halten sich morgens noch Restwolken. Ab Mittag ziehen dann von Süden her wieder vermehrt Wolkenfelder durch. Der Wind weht weiterhin kräftig aus Süden. In 2000 m Seehöhe hat es am Nachmittag zwischen 8 und 9 Grad.

## Tendenz

Am Donnerstag ziehen von Süden her vermehrt Wolken auf und es kann eine wenig regnen. Es bleibt sehr mild. Das Nassschneeproblem bleibt bestehen, es zieht sich aber durch zunehmende Ausaperung in immer höhere Lagen und nördliche Expositionen zurück.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



**Morgens ist die Absturzgefahr auf harten Schneeoberflächen zu beachten. Die Südseiten sind weitgehend aper.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann an wenigen Hängen problematisch sein. An schneebedeckten, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind kleine, nasse Gleitschneelawinen möglich. Im Tagesverlauf sind zudem aus extrem steilen Hängen, an welchen noch ausreichend Schnee liegt, kleine spontane nasse Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Durch die Abstrahlung in den klaren Phasen der Nacht, ist die Schneeoberfläche morgens hart und verharscht. Sie weicht im Laufe des Vormittages wieder auf und die Einsinktiefen nehmen zu. Die noch verbliebene Schneedecke ist vollständig durchnässt, die Südseiten sind weitgehend ausgeapert. Schattseitig liegt ab ca. 1400 m Schnee.

### Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



## Geringe Lawinengefahr, aber Vorsicht vor spontanen Nassschneerutschen!

### Gefahrenbeurteilung

Es herrscht generell geringe Lawinengefahr. Dennoch können dort, wo noch genug Schnee vorhanden ist, also in nördlich exponierten Hängen in hohen Lagen, nach wie vor kleine, spontane Nassschneelawinen abgehen. Die Gefahr nimmt im Laufe des Tages zu.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist je nach Höhenlage und Exposition feucht, bzw. nass. Südlich exponierte Hänge sind bis in hohe Lagen ausgeapert. In der Nacht kann sich die verbleibende Schneedecke durch Ausstrahlung ein wenig verfestigen. Tagsüber sorgen hohe Temperaturen und Sonne schnell für Durchnässung und Festigkeitsverlust.

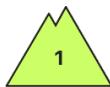
### Wetter

Nach einer teilweise klaren Nacht beginnt der Mittwoch in den steirischen Bergen größtenteils sonnig, aber ab Mittag wird der Himmel wieder größtenteils bewölkt. Der Wind weht weiterhin kräftig aus Süden. In 2000 m Seehöhe hat es am Nachmittag etwa 7 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag ziehen von Süden her vermehrt Wolken auf und es kann eine wenig regnen. Es bleibt sehr mild. Das geringe Nassschneeproblem bleibt bestehen, es zieht sich aber durch zunehmende Ausaperung in immer höhere Lagen und nördliche Expositionen zurück.

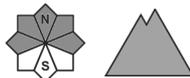
## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



### nasse Rutsche und kleine Lawinen ab dem Vormittag.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ab dem Vormittag an. Spontan können vor allem aus steilen Nordhängen nasse Rutsche und kleine Lawinen abgehen.

#### Schneedecke

In gering bewölkter Nacht kann sich die feuchte Schneedecke oberflächlich etwas verfestigen. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee. Auch schattseitig apertn mittlere Lagen zunehmend weiter aus.

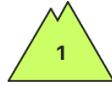
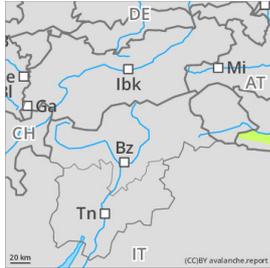
#### Wetter

Am Mittwoch wird es recht sonnig, auch wenn sich zeitweise Wolken am Himmel ausbreiten. Gegen Abend können daraus lokale Regenschauer erwachsen. Temperatur in 2000m: 5 bis 10 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark, in Föhnschneisen stürmische Böen aus Süd.

#### Tendenz

Nass- und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



**Mit der Durchnässung sind jederzeit nasse Rutsche möglich.**

### Gefahrenbeurteilung

Mit der Durchnässung sind jederzeit nasse Rutsche möglich. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt etwas Regen. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Dies führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

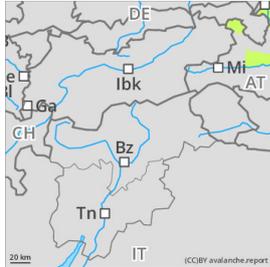
### Wetter

Am Mittwoch gestaltet sich das Bergwetter im Westen meist wolkenverhangen, und die Berge stecken häufig im Nebel. Mit ein wenig Regen ist vor allem im Bergland Oberkärntens zu rechnen. Von den Gurktaler Alpen ostwärts bleibt es meist trocken, hier sind auch sonnige Auflockerungen zu erwarten, teilweise werden die Gipfel frei. In Hochlagen weht starker Südwind mit Spitzen in exponierten Lagen bis 50 km/h. In 1000 m hat es tagsüber bis +16 Grad, in 2000 m bis zu +5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Mit dem Regen nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 17. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

### Kleine Nass- und Gleitschneelawinen können spontan abgehen

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus noch nicht entladenen Hängen können ganztags kleine Nass- und Gleitschneelawinen spontan abgehen. Auslaufbereiche unter sehr steilen, schneebedeckten Rinnen und Grasmattengelände sollten gemieden werden.

#### Schneedecke

Es liegt nur noch wenig, meist nasser Schnee. Über Nacht bildet sich ein kaum tragfähiger Harschdeckel, der rasch aufweicht.

#### Wetter

In der Nacht bleibt es trocken und sehr mild. Es ziehen hohe Wolkenfelder durch. Am Mittwoch ist die Sicht gut und neben ein paar Wolken scheint häufig die Sonne. Lebhafter Südwind. In 2000 m 5 bis 10 Grad.

#### Tendenz

Wenig Veränderung.